



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Octavo Idus Augusti. Der VI. Tag im Augstmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

Calender angeschrieben/wie wohl mit verdräheten Nahmen des Closters / durch des Truckers fehler / vor Eberbacher / Henervacher geschrieben ist.

In Teutschland die selige Jungfrau Hildegundis, Closterfrau / welche von aller Jugend glantz scheinend / also in die Verehrung des heiligen Joannis des Taufers entzündet worden / das Sie dieses Heiligen allzeit eingedenct gewesen / und demselben in Abbruch nachgefolgt ist. In einem guten Alter aber gestorben / hat einen lieblichen Geruch auß dem Leib gegeben; ist under die Ordens Seelige auff den fünfften Tag Augustmonaths angezeichnet.

Caesarius
lib. 8. mira
coloru, sui
temporis
cap. 503

OCTAVO IDUS AUGUSTI.

Der VI. Tag im Augustmonath.

Als Fest der Verklärung unsers Herzen / durch den ganken Orden mit großer Verehrung zubegehen / sampt der Gedächtnuß der heiligen Martyrer Felicissimi und Agapiti.

Zu Luxemburg und Herzogthumb Bergen / der selige Jezelinus, des Cistercienser Ordens Einsiedler / welcher nach langer Erfahrung der Jugend / Closters / und Elösterlichen Lebens / zum geistlichen Krieg wohl bericht / in der Wüsten und Einöden / ein besondern streit wider den Teuffel / feind menschlicher Natur / eingangen / von Kräutern und Wurkellen allein / gleich dem unvernünftigen Viehe / gelebt; hat sein Fleisch ohn underlaß bestritten / und mit so großer Heiligkeit gelanget / das nicht allein in diesen Landschaften / sonder auch in den benachbahrten / und fern entlegenen / und in Franckreich / desselben Manns Frommigkeit bekand worden: daher er dem H. Vatter Bernardo lieb und angenehm worden / soll von demselben / als er zuvor / durch Hiß und Kält / bloß ging / ein Elösterlich Kleid / wie man sagt / empfangen haben / mit welchem Er in der Wüsten / zwischen Schnee und Hiß / und andere Ungelegenheiten der Natur / vierzehnjahrlang verharrend / hat mit einem heiligen End / in einem benachbahrtem Dorff / worhin er kurz vor dem Todt / darsit er von dem Priester die hochheilige Kirchen Sacramenten empfangen mit gte / gangen war / gerührt. Hat aber mit ablaufender Zeit / von Wunderwerck klar / eine Kirch seines Nahmens zu haben verdienet / allwo sein Leib lange Zeit begraben gewesen / darnach / wegen Zeichen und Wunderwerck gegen Luxemburg erhaben / und wird des Jezelini Nahm / in dem Ordens Heiligen Calender auff diesen Tag gelesen.

Liber vii
rorum il
lustrum
Ordinis
Cist. dist. 3
cap. 20.

Zu Claravall / der selige Münch Achardus, welcher von anfang seiner Bekehrung / also von versuchung des Teuffels geplagt worden / das er kaum längere zeit in dem heiligen Gurnehmen der Geistlichkeit beharren vermögt / wo er nicht mit überflüssiger Gnad von Gott vor kommen / stärker worden wäre. Deshalben dan der heilige Neuling das Herz widernehmend / ist von Heiligkeit also vor trefflich gewesen / das Er zwischen sehr vielen abscheulichen / von dem Teuffel ein geblasenen falschen Einbildungen / ein anderer geplagter Antonius zu seyn

schiene: dan Er empfing gemeiniglich den/ in sichtbahrlicher Gestalt erscheinenden
 Teuffel/ mit Geißelen und Schlägen / also daß er/ mit aufgehenden Gesanck/
 von seiner Hand/ mit welcher er denselben geschlagen / allen als ein Wunder ge-
 wesen ist. Darnach aber von dem heiligen Vatter Bernardo in viele Ordens Elö-
 ster gesand / damit Er/ was derselbe in sich/ und auß äigner Erfahrung gelernet/
 andere lehrend/ alle Listigkeiten des Teuffels flüglich entdeckte. Nach Claravall
 aber wiederkehrend / und noch zur Zeit der Underweisung der Neulingen verord-
 net/ hat viele Lehrjünger unterrichtet / und endlich voller Tag und Verdiensten/
 dieses sterbliche Leben / damit er des ewigen und unsterblichen genießen mögte/
 abgelegt: ist dem Calender der heiligen Niederlands / auff diesen Tag/ im Regi-
 ster Molani angeschrieben.

SEPTIMO IDUS AUGUSTI.

Der VII. Tag im Augustmonath.

In Portugall, und dem Jungfrauen Closter von Arouca die Erfindung
 des Leibs der seligen Mafaida Königin / und des Cistercienser Ordens
 Closterfrauen / im Jahr des Heyls Taufent sechs Hundert siebenzeben/
 diesen Tag Augustmonaths / von dem Lamecenser Bischoff Martino Alphonso
 Mexia, auff Anhalten des Durchleuchtigsten Königs in Hispania Philippi des
 andern/ verichtet / und ist der heilige Leib mit grossem Wunderwerck / da er under
 der Erden viele Jahr hero gelegen gang / und von der säule gänglich unverletzt
 gefunden worden: welches dem anwesenden Volck keine geringe Empfindlichkeit
 der Gottesforcht verursacht hat. Es soll aber mit dem Leib ein seidner Beyhel
 und härin Kleyd / welches sie beyim Leben am Leib getragen hatte/ wie man sagt/
 gefunden worden seyn.

Zu Claravall, der selige Aulculphus oder Ansulphus Mönch / welcher die
 Gelübdt noch nicht geleistet/ zur zeit noch ein Neuling/ hat seiner zukünftiger Hei-
 ligkeit Zeichen geben: Von Gesichtern aber berühmt / nach gethanen Gelübden/
 trefflich in der Tugend zugenommen und fort geschritten : daher Er nach dem
 Todt/ under die erste Seelige angeschrieben/ hat ein besonder Gedächtnuß/ in den
 neuesten Scribenten/ und Ordens Calendern/ auff diesen Tag zu haben verdient.

SEXTO IDUS AUGUSTI.

Der VIII. Tag im Augustmonath.

Miratus
 lib. 5. Ori-
 ginum
 magistic.

In Welschland der Statt Galeho, der heilige Quadrus, mit anderen
 Nahmen Famianus genennt / ein berühmter Einsiedler und des Cister-
 cianser Ordens Mönch/ welcher zu Colla in Teutschland/ auß Gotescale
 co den